

# -NACHRICHTEN

Vierteljährliche Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie

---

12. Jahrgang Nr. 1/2 August 2002

## INHALT

Editorial	2
Abstracts Tagungsband 11. ÖGA-Jahrestagung	3
12. ÖGA-Jahrestagung	12
12 <sup>th</sup> Annual Meeting of the Austrian Society of Agricultural Economists	13
Bücher 2001/2002	14

---

### Impressum:

ÖGA-Nachrichten - Informationsorgan für Agrarökonomie, Agrarpolitik, Landsoziologie, ländliche Raumforschung und Landespflege. Herausgeber, Medieninhaber, Eigentümer und Hersteller: Österreichische Gesellschaft für Agrarökonomie.

Für den Inhalt verantwortlich / Schriftleitung: Dr. Oliver Meixner. Adresse: A-1190 Wien, Peter Jordanstraße 82; E-mail: meixner@boku.ac.at, Tel.: ++43 1 47654-3563; Fax: ++43 1 47654-3562

## EDITORIAL

**A**nlässlich der nächsten, 12. ÖGA-Jahrestagung, die am 26. und 27. September an der Universität für Bodenkultur Wien stattfindet, widmen wir die vorliegende Ausgabe der ÖGA-Nachrichten der vergangenen, 11. Jahrestagung und lassen einige ausgewählte Beiträge nochmals revue passieren. Alle Zusammenfassungen zur 11. Jahrestagung finden sich im Internet unter einer vollständig neu gestalteten Homepage der ÖGA.

Für die Gestaltung und Wartung dieses Informationsangebotes zeichnet Fr. Dr. Ika Darnhofer vom Institut für Agrarökonomik, Universität für Bodenkultur Wien, verantwortlich, wofür ihr schon an dieser Stelle herzlichst gedankt sei. Den entsprechenden Internet-Link sowie eine kurze Vorschau auf die 12. ÖGA-Jahrestagung findet sich ebenfalls in diesem Heft. Weiters werden am Ende des Heftes exemplarisch drei Neuerscheinungen des Instituts für Agrarökonomik vorgestellt.

Sollten Sie Ankündigungen, Berichte u.ä. in der nächsten Ausgabe der ÖGA-Nachrichten wünschen, bitte ich Sie, mir diese am besten auf elektronischem Wege zukommen zu lassen ([meixner@boku.ac.at](mailto:meixner@boku.ac.at)). Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich im Dezember 2002 erscheinen, als Redaktionsschluss ist daher Ende November vorgesehen.

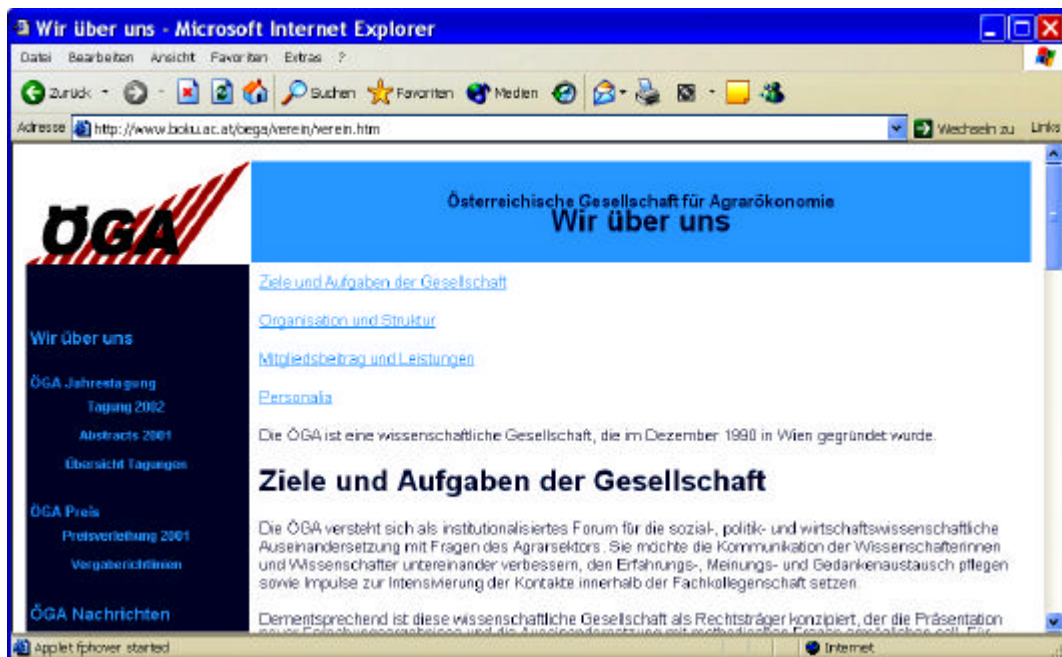
*Oliver Meixner*

## ABSTRACTS TAGUNGSBAND 11. ÖGA-JAHRESTAGUNG

*Tagungsband:*

*Penker, M. und S. Pfusterschmid (Hrsg) (2002): Wie steuerbar ist die Landwirtschaft? Erfordernisse, Potentiale und Instrumente zur Ökologisierung der Landwirtschaft. Dokumentation der 11. ÖGA-Jahrestagung am 27. und 28. September 2001 in Graz*

Die Abstracts zum obigen Tagungsband finden sich gesammelt unter der neuen Internetadresse der ÖGA <http://www.boku.ac.at/oega>



Die Gestaltung und Betreuung des ÖGA-Internetauftritts wurde von Fr. Dr. Ika Darnhofer übernommen. Auf dieser finden sich neben den angesprochenen Abstracts auch aktuelle Ankündigungen, das Forschungsmemorandum usw. Sollten Sie hierzu Hinweise, Anmerkungen etc. machen wollen, wenden Sie sich bitte direkt an Fr. Dr. Darnhofer: [darnhofer@boku.ac.at](mailto:darnhofer@boku.ac.at)

*Michael BESCH und Helmut HAUSLADEN*

*Wettbewerbsvorteile im regionalen Lebensmittelmarketing*

*Zusammenfassung*

Die Globalisierungsbewegung hat auch im Lebensmittelbereich Einzug gehalten. Sie basiert dort überwiegend auf der Nivellierung der Konsumentenbedürfnisse. Aber neue Inhalte und Zusatznutzenaspekte des Lebensmittelkonsums wie beispielsweise das Verlangen der Konsumenten nach Transparenz und Lebensmittelsicherheit weisen Grenzen dieses Globalisierungsprozesses im Lebensmittelsektor auf. Es stellt sich daher die Frage, inwieweit lokale Wettbewerbsvorteile für die Landwirtschaft und für die nachgelagerten Verarbeitungs- und Vermarktungsbereiche aus dieser Entwicklung heraus entstehen können.

Der Beitrag leitet aus der PORTER'schen Theorie „nationaler Wettbewerbsvorteile“ vier regionale Wettbewerbsvorteile induzierende Potenzialfelder ab und belegt sie auszugswise anhand empirischer Untersuchungen. Die Ergebnisse lassen ausbaufähige Chancen für regionale Marketing-Konzepte erkennen.

*Competitive advantages in local food marketing*

*Summary*

The main issue in the globalisation versus regionalisation debate from the consumer market perspective is the extent of the growing similarities in the consumer demands. May be that differing demand characteristics on food cause competitive advantages in local food marketing supported for example by transparency and food safety. The article extracts – based on the PORTER's theory of national competitive advantages – four regional potential fields who can promote competitive advantages in local food marketing. Empirical examinations show that as the result there are extendable chances for regional food marketing concepts.

*Johannes HARSCHE*

*Die landwirtschaftliche Arbeitsallokation unter dem Einfluss der unternehmerischen Rahmenbedingungen – Ergebnisse einer Probit-Analyse*

*Zusammenfassung*

Das in diesem Beitrag zur Erklärung der landwirtschaftlichen Erwerbsstruktur in europäischen Mittelgebirgsregionen konzipierte Probit-Modell basiert auf einem empirischen Querschnitt von 74 in Mittelhessen ansässigen Landwirten. Es belegt insbesondere einen signifikant positiven Einfluss des Arbeitslohnes auf die Erwerbsentscheidungen. Überdies zeigt sich, dass die persönlichen Eigenschaften des landwirtschaftlichen Unternehmers von Bedeutung für dessen Erwerbsentscheidungen sind.

*The impact from local business conditions on the allocation of agricultural work – results from a probit-analysis*

*Summary*

This Article presents a Probit model explaining the expansion of part-time farming in the German State of Hessen. The model is based on a cross-section analysis including data from 74 Hessian farmers. It indicates empirically a strong impact from wages on employment decisions of farmers. It also verifies the importance of the personal type of entrepreneur for their working behaviour.

*Arne HENNINGSEN*

*Die EU Bananenmarktordnung und die Nachfrage in Deutschland*

*Zusammenfassung*

Die deutschen Verbraucher waren durch die Einführung der EU Bananenmarktordnung am stärksten betroffen. Mit Hilfe der Ergebnisse der Nachfrageanalyse von BURRELL und HENNINGSEN (2001) werden die Auswirkungen auf die Frischobstnachfrage deutscher Haushalte ermittelt. Wegen des durch die Marktordnung bedingten Preisanstiegs sinkt der Bananenkonsum in den untersuchten Haushaltstypen zwischen 17,6% und 12,5%, während aufgrund von Substitutionsbeziehungen der Konsum von Kernobst sowie der Kategorie „anderes Frischobst“ ansteigt. Die Ausgaben der Haushalte für Frischobst insgesamt steigen zwischen 4,7% und 6,1%.

*The EU banana regime and the demand in Germany*

*Summary*

The German consumers have been hurt most by the implementation of the EU banana regime. Its impacts on the demand for fresh fruit of German households is analysed by using the results of the demand analysis by BURRELL and HENNINGSEN (2001). The policy-induced price increase of bananas has reduced the banana consumption of the examined household types by 17.6% to 12.5% and increased the consumption of substitutes, namely apples and pears and the category „other types of fresh fruit“. The households' expenditure on total fresh fruit increased by 4.7% to 6.1%.

Thomas HERZFELD

*Die Ausfuhrerstattungen der Europäischen Union und ihre Auswirkungen auf die Entwicklungsländer: Das Beispiel der Rindfleischexporte nach Afrika*

*Zusammenfassung*

In den vergangenen Jahren wurde die Praxis der Entlastung des Europäischen Agrarmarktes mittels Ausfuhrerstattungen sehr kontrovers diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die Folgen für die landwirtschaftlichen Produzenten in West- und Südafrika. Dabei lassen sich zwei entgegen gesetzte Positionen unterscheiden: Die eine Seite vertritt den Standpunkt, dass die Europäische Union mit ihrer Ausfuhrpolitik die Preise auf den Exportmärkten senkt und damit den lokalen Produzenten erhebliche Wettbewerbsnachteile aufbürdet. Dagegen schlussfolgern andere Autoren, dass diese Politik die lokalen Preise nicht beeinflusst. In der vorliegenden Arbeit werden die Auswirkungen der Europäischen Ausfuhrpolitik auf mehrere afrikanische Länder untersucht. Für 26 Länder wurde ein Fixed-Effect sowie ein Random-Effect Modell über den Zeitraum 1988-1999 geschätzt. Das Ergebnis zeigt, dass der Erstattungssatz für europäisches Rindfleisch einen statistisch signifikanten Einfluss auf den Marktanteil der EU aufweist. Damit wird die These bestätigt, dass die Agrarpolitik der EU eine Verdrängung anderer Anbieter zur Folge hat.

*Export refunds of the European Union and their Effects on Developing Countries: The Case of Beef Exports to Africa*

*Summary*

In the last years the usual clearance of the European agricultural market with the use of export refunds was heavily discussed. The consequences for the agricultural producers in West and southern Africa are in the centre of interest. There are two opposed points of view: One arguing that the European Unions (EU) export policy reduces the prices on these markets and relieves high burden on local producers. Contrary, the other position claims that refunds do not influence local prices. This study focuses on the effects of subventions of beef export on EU market share. A Fixed Effects and a Random Effects model for 26 African countries during the period 1988-1999 is used. The results clearly show a highly significant positive impact of refund rate. With its export policy the EU rises its market share and edges out other competitors.

*Markus LIPS und Peter RIEDER*

*Liberalisierung des Käsemarktes zwischen der Schweiz  
und der EU: Wie verändert sich die Wohlfahrt?*

*Zusammenfassung*

Im Rahmen der Bilateralen Verträge wird der Käsemarkt zwischen der Schweiz und der EU liberalisiert. Die Auswirkungen werden mit einer modifizierten Version des allgemeinen Gleichgewichtsmodells des Global Trade Analysis Projects (GTAP) untersucht. Für die Schweiz resultiert ein Wohlfahrtsgewinn.

*Liberalization of the cheese market between Switzerland and  
the European Union: How is welfare changing?*

*Summary*

The bilateral contracts between Switzerland and the European Union includes the Liberalization of the common cheese market. The impacts are analysed using a modified version of the general equilibrium model of the Global Trade Analysis Project (GTAP). The outcome of this is a welfare gain for Switzerland.



*Klaus SALHOFER*

*Ziele, Instrumente und Trade-offs in der Agrarpolitik  
am Beispiel von Agrarumweltpolitik*

*Zusammenfassung*

Die Teilnahme an Agrarumweltprogrammen wird in vielen Fällen durch konstante (unabhängig von den tatsächlichen Kosten) Direktzahlungen kompensiert. Dies ist nur dann effizient, wenn ein großer Teil der Wohlfahrtsgewinne dieser Programme den Landwirten zugute kommen sollen. Variable Direktzahlungen (abhängig von den tatsächlichen Kosten), führen immer zu einer effizienten Lösung. Wie wichtig Agrarumweltprogramme für einen EU-Mitgliedstaat sind, hängt vom politischen Einfluss der Landwirte, von den Grenzkosten der Bereitstellung, vom Grenznutzen des Programms, vom Budgetdruck und vom Anteil an der Finanzierung des EU-Budgets ab.

*Objectives, instruments, and trade-offs in agricultural policy:  
the example of agri-environmental policy*

*Summary*

Many agri-environmental programs compensate participation through constant (not depending on real cost) direct payments. This is only efficient, if a most of the gains from the programs should benefit farmers. Variable (depending on real cost) direct payments can always lead to an efficient solution. The importance of agri-environmental programs for a EU country depends on the political influence of farmers, the marginal costs and benefits of provision, the budget pressure, and the share of EU budget expenditures.

*Klaus WAGNER*

*Regionale Zukunftsszenarien für Österreichs ländlichen Raum*

*Zusammenfassung*

Aus unterschiedlichen Gebietstypisierungen, die von der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft in den letzten Jahren ausgearbeitet wurden, konnten 6 Grundtypen von Regionen abgeleitet und nach Stärken und Schwächen charakterisiert werden: Hauptagrargebiet (Ackerbau-Spezialkulturen / Grünland), Berggebiet (prosperierend / mit Entwicklungsdefiziten), Grenzgebiet (mit Entwicklungsdefiziten / mit Nutzung neuer Chancen). Für jeweils einen Modellbezirk dieser Grundtypen wurde die Ausprägung der Funktionsbereiche der landwirtschaftlichen Nutzung (Nutzfunktion, Ressourcenschutz, Raumgliederung, Lebensraumfunktion, Erholungsfunktion) in einer Expertengruppe qualitativ abgeschätzt, um die Trends in der regionalwirtschaftlichen Entwicklung und Prioritäten für zukünftige Unterstützungsmaßnahmen herauszuarbeiten.

*Regional future scenarios for the rural space in Austria*

*Summary*

Six basic types of rural regions in Austria can be derived out of different regional typologies – worked out by the Federal Institute of Agricultural Economics. They are characterized by their strength and weakness. An expert group evaluated one model district for each of the types due to the importance of the functions of the agricultural areas (production, resource protection, habitat, recreation and spatial structuring function) to work out the trends of the regional-economic development and the priorities for future measures.

*Katrin ZANDER und Hermann WAIBEL*

*Rentabilität der Umstellung auf ökologischen Apfelanbau*

*Zusammenfassung*

Die Umstellung auf ökologischen Apfelanbau ist als eine Investitionsentscheidung zu betrachten. Investitionsausgaben entstehen durch einen veränderten Maschinenpark und meist ist auch Sortenersatz erforderlich. Die höheren Kosten der ökologischen Bewirtschaftung können erst nach Ablauf der Umstellungsphase durch höhere Preise am Markt ausgeglichen werden. Berechnungen zur einzelbetrieblichen Situation von 18 ökologisch bewirtschafteten Betrieben zeigen, dass die intensiv wirtschaftenden Betriebe einen Deckungsbeitrag von fast 7500 €/ha realisieren. Er liegt damit mehr als doppelt so hoch als der der extensiv wirtschaftenden Betriebe. Eine Modellrechnung zur Rentabilität der Umstellungsentscheidung als Investition verdeutlicht, dass in der aktuellen Situation, in der der Preis bei 0,67 € je Kilogramm ökologische Äpfel und der durchschnittliche Ertrag bei 16 t/ha liegt, eine Umstellung rentabel ist. Allerdings stellen bereits geringfügige Preis- und Ertragsrückgänge die Rentabilität in Frage.

Schlagworte: Ökonomie der Umstellung, ökologischer Landbau, Apfelanbau, Investitionsrechnung

*The Economics of Conversion to Organic Apple Production*

*Summary*

The conversion of conventional apple farms to organic apple production is an investment. At the beginning the purchase of new machines and often also the replacement of existing varieties is necessary. Organic production causes higher costs at the beginning which can only be compensated by higher apple prices three years after conversion when the products can be sold on the market for organic products. A survey among organic apple producers showed the existence of intensively managed farms which realise gross margins of nearly 7.500 €/ha. This is more than twice the gross margin of low input farms. Complimentary model calculations have been conducted to assess the rentability of converting to organic production. The calculations show that given a price of 0,67 € per kg and a yield of 16 t/ha conversion is economically viable. Slight reductions in prices or yield however question the profitability of the investment.



# 12. ÖGA-JAHRESTAGUNG

## ARMUT UND REICHTUM IM LÄNDLICHEN RAUM

26. – 27. September 2002

Universität für Bodenkultur Wien  
Wilhelm Exner Haus, Peter Jordan Str. 82  
Wien, Österreich

Die 12. ÖGA-Jahrestagung findet am 26. und 27. September 2002 an der Universität für Bodenkultur Wien statt. Die Vorträge der geladenen Redner widmen sich dem Generalthema „Armut und Reichtum im ländlichen Raum“.

Donnerstag, 26. September 2002

- I: Armut und Reichtum
- II: Agrarpolitik
- III: Risk Management
- IV: Regionalentwicklung
- V: Farm Life

Freitag, 27. September 2002

- VI: Biolandbau
- VII: Landschaft & Umwelt
- VIII: Einkommen
- IX: Food Chain
- X: Wettbewerbsfähigkeit

### **Konferenzsprache**

Deutsch und Englisch



# **12<sup>TH</sup> ANNUAL MEETING OF THE AUSTRIAN SOCIETY OF AGRICULTURAL ECONOMISTS**

## **POVERTY AND WEALTH IN RURAL AREAS**

September 26<sup>th</sup> – 27<sup>th</sup> 2002

University of Agricultural Sciences Vienna  
Wilhelm-Exner-Haus, Peter Jordan Str. 82  
A-1190 Vienna, Austria

The presentations of the invited keynote speakers will focus on the issue “Poverty and Wealth in Rural Areas”. The sessions are thematically open and offer contributions on recent research results.

Thursday, 26<sup>th</sup> of September 2002

- I: Poverty and Wealth
- II: Agricultural Policy
- III: Risk Management
- IV: Regional Development
- V: Farm Life

Friday, 27<sup>th</sup> of September 2002

- VI: Organic Farming
- VII: Landscape & Environment
- VIII: Income
- IX: Food Chain
- X: Competitiveness

### **Conference languages**

German and English

## BÜCHER 2001/2002



*Marianne Penker*

*Vertragsnaturschutz in Österreich*

*Bestandsaufnahme seiner praktischen Handhabung sowie Maßnahmen des Verwaltungscontrollings für eine ökonomisch effiziente und ökologisch effektive Mittelallokation*

*Österreichischer Kunst- und Kulturverlag, Wien 2001  
ISBN 3-85437-232-9*

### *Kurzbeschreibung*

Der auf finanziellem Anreiz und Freiwilligkeit basierende Vertragsnaturschutz gewinnt durch das Agrarumweltprogramm ÖPUL und das europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ zunehmend an Bedeutung. Eine bundesländervergleichende Dokumentation gibt Einblick in die Organisation des Vertragsnaturschutzes, in finanzielle und personelle Ressourcen sowie in die Zahl abgeschlossener Verträge und das Ausmaß betroffener Biotopflächen. Basierend auf theoretischen Überlegungen zu erfolgsbestimmenden Faktoren der Vertragsnaturschutz-Implementierung wurden bewährte Verfahren der Erfolgsbeobachtung adaptiert und zu einem konsistenten Vertragsnaturschutz-Controlling zusammengeführt.

Verwaltungspraktiker bestätigten die Vorteile eines solchen Controllings: Es könnte Kosten-Nutzen-Abwägungen erleichtern, sachlich fundierte Grundlagen für eine transparente, effizienz- und effektivitätsorientierte Allokation knapper

Ressourcen bereitstellen und nach außen hin (gegenüber dem Steuerzahler) als Leistungsnachweis des Verwaltungshandelns dienen.



*Hans Karl Wyrzens, Marianne Penker, Markus Reiterer,  
Roman Tronner, Stephan Wittich*

*Der Rechtsökologische Befund  
Ein Instrument zur Erfassung von Landschaftswirkungen des Rechts*

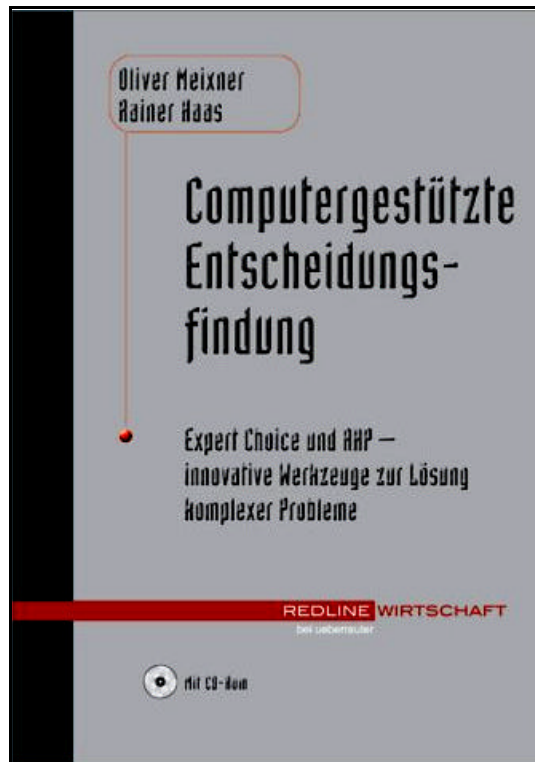
*Facultas, Wien, 2001  
ISBN 3-85076-529-6*

#### *Kurzbeschreibung*

Diese ungewöhnliche Betrachtung des Rechts widmet sich der ökologischen Dimension gesetzlicher Vorschriften. Ein interdisziplinäres Team aus Sozialwissenschaftlern, Agrarökonomie, Landschaftsplanern und Juristen entwickelte ein neuartiges Analysekonzept, den "Rechtsökologischen Befund".

Der Band dokumentiert die innovative Methode zur Erfassung der Landschaftswirkungen des Rechts sowie deren Erprobung in Fallstudien. Gleichzeitig weist das Werk neue Wege für eine strategische Landschaftsverträglichkeitsprüfung und für die Identifikation von Erfolgsfaktoren bei der Implementation agrar- und umweltrechtlicher Bestimmungen.

Die Ausführungen richten sich gleichermaßen an Juristen, Rechtssoziologen, Planer, Umweltexperten und Ökologen in Wissenschaft, Politik sowie Verwaltung.



*Oliver Meixner und Rainer Haas*

*Computergestützte Entscheidungsfindung. Expert Choice und AHP - innovative Werkzeuge zur Lösung komplexer Probleme*

*Gebundene Ausgabe - 250 Seiten - REDLINE WIRTSCHAFT bei ueberreuter*

*Erscheinungsdatum: August 2002*

*ISBN: 3-8323-0909-8; 58 EURO (inkl. CD-Rom)*

#### *Kurzbeschreibung*

Manager sind häufig mit komplexen Situationen konfrontiert, in denen es schwer fällt, eine objektive Entscheidung zu fällen. Der AHP (Analytische Hierarchieprozess) ist ein Entscheidungsfindungsprozess (und Expert Choice die entsprechende Software), der der natürlichen Denkweise des Menschen nachempfunden ist. Diese Methode berücksichtigt sowohl harte Fakten (z. B. Controlling-Kennzahlen) als auch weiche Faktoren (z. B. Design-Beurteilungen) und führt zu klaren, nachvollziehbaren und realitätsnahen Entscheidungen. Derartige Entscheidungen sind in allen Managementbereichen und in allen Branchen zu treffen (ob Agrar-, KfZ- oder Immobilien-Branche ist prinzipiell irrelevant; komplexe Entscheidungen sind branchenunabhängig). Dieses Buch soll helfen, das eigene Entscheidungsverhalten zu strukturieren, zu analysieren und zu optimieren.